

Vorwort der Herausgeber

Seit jeher bevölkern Geister, Dämonen und andere übernatürliche Wesen die menschlichen Vorstellungswelten. Und obwohl einige Gelehrte an der Existenz dieser Kreaturen zweifeln und den Glauben an sie für unvereinbar halten mit den Prinzipien des Islams und als eine Form des Aberglaubens ablehnen, spielen Geister bis heute eine wichtige Rolle im Leben vieler Muslime. Man begegnet ihnen im Koran und in Hadithen. Und die Legenden, Erzählungen und Märchen mit ihnen sind so zahlreich wie die Vorkehrungen, die getroffen werden, um vor ihren Angriffen auf Gesundheit, Leib und Leben verschont zu bleiben.

In Zentralasien geht man unter anderem mit dem Rauch, der beim Verbrennen der Steppenraute (*ispand*) entsteht, gegen diese den Sinnen verborgenen Wesen vor. Man räuchert die Orte aus, an denen man ihnen begegnen könnte. Oft sind es Kinder, die mit kleinen, qualmenden Blechbehältern durch die Straßen ziehen und in Häusern, an Bushaltestellen oder auf dem Basar für eine kleine Spende die bösen Geister zumindest vorübergehend vertreiben. Aber auch Amulette, einige Metalle und die Segenskraft von Sufis und Heiligen versprechen Schutz vor den Verführungen und den Gefahren, die von diesen dämonischen Kreaturen ausgehen.

Die in diesem Band zusammengetragenen Erzählungen von Begegnungen mit Geistern stammen aus dem muslimisch geprägten Zentral- und Südasien, vom Oberlauf des Amudarja, aus Buchara, aus Nordafghanistan, Pakistan und Xinjiang. Vorislamische und islamische Vorstellungen sind darin ebenso untrennbar ineinander verschmolzen wie arabische, iranische, türkische und indische Motive. Die Beiträge stammen von

Literaten und Wissenschaftlern, die sich in ihren Arbeiten intensiv mit dem Glauben und dem Alltag der Menschen an diesen Orten beschäftigen oder im 20. Jahrhundert beschäftigt haben. Ihnen allen sei noch einmal herzlich gedankt für ihre Bereitschaft, ihre Arbeiten für diesen Band zur Verfügung zu stellen. Und auch für ihre Geduld mit uns. Wir waren so unvorsichtig, die Arbeit an diesem Band ohne Amulett oder eine andere Vorkehrung zum Schutz vor dem Zauber der Dschinn in Angriff zu nehmen. Es hat uns einige Zeit gekostet. Geplant als zweite Publikation unseres Verlages dauerte es fünf lange Jahre, bis die *Begegnungen mit Geistern* nun endlich in Form eines Buches in Erscheinung treten.